

„Eine Perle in der Stadt Luzern?!“

Am 25. Januar 2011 fand am Abend in den Betreuungsräumen der Schulanlage Säli-Pestalozzi in Luzern ein sehr gut besuchtes Vernetzungstreffen statt. Eingeladen waren sämtliche Personen, die beruflich mit Tagesbetreuung zu tun haben und weitere Interessierte aus den Kantonen Luzern, Zug und Nidwalden. Die Veranstaltung wurde vom Verband Bildung und Betreuung, dem Schweizerischen Verband für schulische Tagesbetreuung, organisiert.

Mehr als 60 Personen aus Schule, Betreuung, Behörden und weiteren Kreisen haben die Gelegenheit zu einem fachlichen Austausch wahrgenommen. Mit der letzten Teilrevision des Gesetzes über die Volksschulbildung sind im Kanton Luzern die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen gesetzlich verankert worden. Die Gemeinden haben bis zum Schuljahr 2012/13 Zeit, die Tagesstrukturen umzusetzen.

Schnell wurde an diesem Abend klar, dass das Thema Tagesbetreuung von Schulkindern Anlass bietet sich zu den verschiedensten Bereichen auszutauschen. Während einige Anwesende noch ganz am Anfang der Arbeit in ihrer Gemeinde stehen und sich mit Fragen zu ihrem Auftrag beschäftigen, waren andere bereits voll in pädagogische Diskussionen vertieft, z.B. zum Thema „Regeln beim Mittagessen“ oder „Wie werden wir den Bedürfnissen von Buben und Mädchen gerecht?“. Gezeigt hat sich auch, dass mit diesem neuen Berufsfeld die Schule als klassische Bildungsinstitution und die Sozialpädagogik, die eher im Freizeitbereich tätig ist, näher zusammen rücken. Eine gelungene Zusammenarbeit setzt gemeinsame Haltungen, Absprachen und Anerkennung der beiden Bereiche voraus.

Das Referat „Qualität in der schulischen Tagesbetreuung - Achtsamkeit und Anerkennung“ von Renate Gurtner, Master of public health, Wabern hat Aspekte der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität aufgenommen und zu vertieften Diskussionen Anregung geboten. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig Erfahrungen und Tipps weiter zu geben.

Frau Nicole Blasius, Vertreterin der Volksschule der Stadt Luzern, und Herr Peter Zillig, pädagogischer Mitarbeiter in der Betreuung im Säli-Pestalozzi, haben in ihren Referaten eindrücklich gezeigt, wie die Tagesbetreuung von Schulkindern mit viel Freude und Engagement gelingen kann. Auf grosses Interesse ist auch die Besichtigung der Räumlichkeiten gestossen. In der von der Denkmalpflege geschützten „alten“ Turnhalle Pestalozzi sind einmalige Räume für die Betreuung der Schulkinder geschaffen worden. Am Morgen vor der Schule, über Mittag und nach der Schule verbringen hier täglich rund 50 Kinder aus fast 30 Nationen ihre Zeit in einer Gemeinschaft. Nicole Blasius und Peter Zillig waren sich einig: „Wir sind hier in der Perle von Luzern.“

Das Vernetzungstreffen hat klar gezeigt, dass ein Bedürfnis nach Vernetzung und Austausch zu den vielfältigsten Themen rund um die schulische Tagesbetreuung besteht. Bildung und Betreuung regt an, dass weitere Anlässe folgen und Strukturen für ein kantonales oder regionales Netzwerk installiert werden, damit die Gemeinden und Mitarbeitende von Tagesschulangeboten von den Erfahrungen anderer profitieren können.

Bei Fragen steht Ihnen Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin von Bildung und Betreuung und Nationalrätin unter N-Tel. 078 718 71 13 gerne zur Verfügung.

Bildung und Betreuung ist der schweizerische Fachverband für schulergänzende Angebote für Kinder und Jugendliche im Schulalter. Der Verband berät und vernetzt Personen und Organisationen, Fachleute und Behörden der verschiedenen Bildungs- und Betreuungsangebote wie Mittagstische, Tageshorte, Tagesstrukturen und Tagesschulen. Ausführliche Informationen unter www.bildung-betreuung.ch
--